

Rückblick auf die Primärschorfsaison 2022 im Burggrafenamt

Von den ausgewerteten 255 Anlagen waren 243 (95 %) schorffrei. In 1 % der Anlagen konnte ein Blattschorfbefall zwischen 3 und 10 % erhoben werden.

Schorfabwehr im Sommer

Die vorgeschlagenen Schorffungizide Captan, Dodine und Kupfersulfat sind im Juni/Juli aufgrund des

Fruchtzuwachses nach etwa zwei Wochen nicht mehr ausreichend wirksam. Dodine (z. B. Syllit 65) ist nach 45 mm und Captan nach 50 mm Niederschlag (Regen und Beregnung) abgewaschen. Bei Kupfersulfat ist pro 10 g Reinkupfer/hl mit einer Regenbeständigkeit von 20 mm zu rechnen (Poltiglia Disperss 50 g/hl = 10 g Reinkupfer).

Feuerbrandfälle steigen an

Bisher wurden insgesamt 13 Feuerbrandfälle gemeldet. Nach dem ersten Fall am 24. Mai in einer Obstanlage in Tramin sind weitere zwölf Fälle dazugekommen. Zehn davon allein im Monat Juni.

Jeweils drei Fälle betreffen Lana und Laas, jeweils zwei Fälle wurden in Tramin und Eppan bestätigt; einen Fall gab es in Kortsch, Kastelbell-Tschars und Partschins.

Jetzt auch Jung- und Ertragsanlagen betroffen

Bis jetzt wurde Feuerbrand vor allem in Neuanlagen festgestellt. Neun Fälle gehen auf Bäume zurück, welche in den letzten zwei Monaten gepflanzt wurden. Ein Fall wurde bei einem Birnenbaum in einer Streuobstanlage festgestellt.

Bisher drei Fälle betreffen nun aber auch Jung- oder Ertragsanlagen. In den betroffenen Jung- und Ertragsanlagen wurde teilweise ein starker Befallsdruck beobachtet. Dort wurden neben **Blüten-** auch **Triebinfektionen** festgestellt. Es kam teilweise auch zu einer starken Schleimbildung. Bisher mussten nur stark befallene Einzelbäume gerodet werden. Die meisten befallenen Bäume konnten durch einen rechtzeitigen Ausschnitt der befallenen Triebe saniert werden.

Neben den Neuanlagen sollten die Kontrollen auch auf Jung- und Ertragsanlagen ausgedehnt werden, die nach dem 10. Mai noch nachgeblüht haben. Wird Feuerbrandbefall zu spät erkannt, sind die befallenen Bäume erfahrungsgemäß kaum mehr zu retten und es ist mit überwinternden Cankern am Stamm oder an der Unterlage zu rechnen.